

	<p>Objekt: Halberstadt: Bistum, Gero von Schermbke? (oder Beischlag?)</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: 256a/25</p>
--	---

Beschreibung

Im Auktionskatalog Cahn von 1924 war die Münze als weltlicher Beischlag zu Halberstadt durch einen nordharzischen Dynasten bezeichnet worden. Nach Paul Jonas Meier handelt es sich um einen Brakteaten Albrechts des Bären aus Aschersleben, nach Stenzel, Fd. v. Freckleben um eine Prägung Bischof Gardulfs aus Halberstadt. Im Katalog des Kestner-Museums und bei Besser - Brämer - Bürger wurde der Typus Bischof Gero von Halberstadt zugewiesen.

Vorderseite: Büste des Hlg. Stephanus über Bogen mit vier Türmen. Im Bogen Büste eines Weltlichen mit zwei Ringeln über den Schultern.

Provenienz: Sammlung Friedensburg, Auktion Cahn, Frankfurt 1924.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.98 g; Durchmesser: 27 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1160-1177

wer

wo Halberstadt

Gesammelt wann

wer Ferdinand Friedensburg (Numismatiker) (1858-1930)

wo

Beauftragt wann

wer Gero von Halberstadt

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Firma Adolph E. Cahn

wo

Schlagworte

- Architektur
- Brakteat
- Geistliche Fürsten
- Heiliger
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- Cahn, Fd. v. Freckleben 113. Vgl. Kestner-Museum 1296 und Besser - Brämer - Bürger 15.04 (mit anderen Umschriften)..
- Slg. Friedensburg 959.
- Stenzel, Fd. v. Freckleben 31.
- W. Leschhorn, Mittelalterliche Münzen (2015) Nr. 2329 (dieses Exemplar).